

Presseinformation

AIM präsentiert AutoID-Fachmesse Euro ID 2012 zum zweiten Mal in Berlin mit umfassendem Vortragsprogramm

Industrieverband AIM ist auf dieser führenden AutoID-Messe mit Gemeinschaftsstand vertreten: Halle 2.1 Stand B12

Das AutoID-Live-Szenarium „Tracking & Tracing Theatre“ zeigt praxisnahe Beispiele für die Prozessoptimierung mit AutoID-Technologien: Halle 2.1 Stand C24

Fünf Themenforen mit den Schwerpunkten Ambient Assisted Living, Maschine-zu-Maschine-Kommunikation (M2M), RFID-Datenschutz, Sichere Identität, Intelligente Netze

Lampertheim / Berlin, 10. April 2012 – Die Euro ID, 8. internationale Fachmesse für automatische Identifikation, findet vom 24. bis 26. April 2012 zum zweiten Mal in der Messe Berlin (Halle 2.1) statt. Die Euro ID ist die führende Messe für AutoID-Technologien wie Barcode, zweidimensionale (2D) Codes, RFID und Sensorik und stellt Hardware, Software und Dienstleistungen für den Einsatz solcher Technologien branchenübergreifend dar. AIM, der führende Industrieverband für Automatische Identifikation (AutoID), Datenerfassung und mobile Datenkommunikation in Deutschland, Österreich und der Schweiz, ist Träger der Euro ID 2012 und präsentiert sich hier auf dem AIM-Gemeinschaftsstand sowie mit dem AutoID-Live-Szenarium „Tracking & Tracing Theatre (T&TT)“. Ein umfassendes Begleitprogramm mit Expertenvorträgen sorgt dafür, dass Besucher sich vollständig über den Einsatz von AutoID-Technologien informieren können: www.euro-id-messe.de

AutoID-Award für AutoID-Technologien

Auf der EURO ID 2012 wird wieder der European AutoID-Award in vier Kategorien vergeben: RFID, optische Identifikation, sichere Identität und innovatives Unternehmen. Präsentiert wird der Preis von dem Fachmagazin „RFID im Blick“.

AutoID-Technologien sind ein Innovationsmotor für die Märkte der Zukunft. Sie schaffen die Basis für wertschöpfende Prozesse und legen die Grundlage für Effizienz, Wachstum und Fortschritt. „Das elektronische Tracking und Tracing mit AutoID ermöglicht die Sichtbarkeit von Waren und Transportmitteln in globalen Lieferketten - weit über den Handel, die Automobilindustrie oder die Transportlogistik hinaus. Innovative Anwendungsfelder erschließen sich auch mit Smart Cards im Gesundheitssektor, bei bürgerorientierten Anwendungen und Ausweisdokumenten.“, betont Frithjof Walk, Vorsitzender des Vorstands von AIM-D und Vertriebsleiter bei Feig Electronic.

AIM-Präsenz auf dem Gemeinschaftsstand

Anlaufstelle zum AIM-Verband ist der AIM-Gemeinschaftsstand mit Lounge in Halle 2.1/B12. Hier zeigen folgende Mitglieder ihre Produkte und Leistungen: Fraunhofer-Institut IIS, PSION, Sick, Tag Factory und Waldemar Winkel. Insgesamt werden über 100 Aussteller auf der Euro ID 2012 vertreten sein, davon mehr als 30 AIM-Mitglieder.

Automotive- und Textilservice-Schwerpunkt im Tracking & Tracing Theatre (T&TT)

Seit über zehn Jahren ist das T&TT eine viel besuchte Messeattraktion. Das T&TT (Halle 2.1, Stand C24) zeigt am Beispiel musterhafter industrieller Ablaufprozesse, wie AutoID-Technologien zur Steigerung der Prozesskontrolle und –transparenz eingesetzt werden. Dazu werden mehrmals täglich Führungen wie im Museum angeboten. Hier werden den Besuchern Zusammenhänge zwischen Technik und Prozess vermittelt, die Ihnen anschließend ermöglichen, viel zielgerichteter mit den Ausstellern über ihre Anforderungen an AutoID-Produkte zu sprechen. Das T&TT beginnt an der Verloaderampe eines Lieferanten mit der Markierung großer Kartons und Paletten mit Barcode und RFID. Ein Gabelstapler holt die Kartons ab und zeigt die Nutzung eines Realtime-Location-Systems (RTLS), das mit Hilfe von 2D Codes arbeitet, die an der Hallendecke angebracht sind. Die Ladung wird im Regal eines Verteilzentrums eingelagert. Danach erfolgt die Kommissionierung mit Pick-by-Voice.

Am Ende kommt die kommissionierte Lieferung mit Gehäusen für Diesel-Einspritzpumpen von Bosch in der Fertigungszelle für Motoren an. Dort werden die Teile „verbaut“. Endpunkt des Demo-Ablaufes ist ein versandfertiger Motor für die Mercedes M-Klasse. In der Realität werden diese Motoren in Untertürkheim und Berlin produziert und über Bremerhaven und den Seeweg nach USA verschifft. Dort gelangen sie über den Landweg nach Tuscaloosa, der Fertigungsstätte der M-Klasse. Die in Entwicklung befindlichen Verbesserungen dieser globalen Lieferkette werden vom Forschungsprojekt RAN (RFID-based Automotive Network) dargestellt.

In einer Parallel-Demo wird gezeigt, wie Gitterboxen voller schmutziger Wäschestücke, in die neuartige RFID-Tags eingenäht sind, beim Passieren des RFID-Antennentores einer Wäscherei im Handumdrehen registriert werden und wie RFID auch bei der Waschmaschine dafür sorgt, dass nicht weiße und bunte Wäsche irrtümlich gemeinsam gewaschen wird. Weitere Partner des T&TT sind: Craemer Logistic Services – Deister Electronic – Feig Electronic – Microplex - PSION - SEP Logistik – Schreiner Group.

Themenforum mit führenden Experten aus Industrie und Forschung

Forum 1: M2M, die direkte Kommunikation zwischen Maschinen, birgt ein enormes Verbesserungspotential. Experten von der M2M-Allianz, von Telekom und Nokia erläutern, wie es gehoben wird. **Forum 2: Die Telemedizin** macht dank der mobilen Kommunikation gewaltige Fortschritte: erläutert von Telekom-Experten und dem Leiter des Telemedizinentrums des Charité-Krankenhauses in Berlin. **Forum 3: Datenschutz** im Kontext mit RFID und anderen AutoID-Technologien wird immer bedeutsamer. Als Basis dafür dient das von der europäischen Kommission eingeführte Privacy Impact Assessment (PIA). Experten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI), des AIM-Verbandes und des Modeunternehmens Gerry Weber International geben einen Überblick.

Forum 4: „Sichere Identität“ und „Next generation ID“ sind Themen eines Forschungsclusters der Fraunhofer-Gesellschaft in Berlin. Sieben Experten erläutern den aktuellen Wissensstand über die Erfassung, Verarbeitung, Übertragung und Wiedergabe von Identitäten. **Forum 5: Intelligente Netze** sind besonders unter den Aspekten Smart Grid und Smart Metering in aller Munde. Experten der TH Wildau (FH), der europäischen Kommission sowie von Siemens und RWE geben Einblick. Die Details der Foren und die Namen der Redner stehen im Internet: www.euro-id-messe.de

Weitere Messen parallel zur Euro ID schaffen Synergien für Besucher

Die **conhit** in Halle 1.2 und 2.2. ist die größte europäische Veranstaltung für IT im Gesundheitswesen mit Ausstellung und Kongress. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette wird hier gezeigt, wie moderne IT die Versorgung im Gesundheitswesen qualitativ verbessert und Institutionen im Wettbewerb unterstützt: www.conhit.de Die **Hospital Build Europe** in Halle 1.1 richtet sich an internationale Investoren und Entscheidungsträger für den Bau von Krankenhäusern: www.hospitalbuildeurope.com

Die Parallelität dieser Messen gibt Besuchern aus dem Gesundheitssektor ein besonders breit gefächertes Spektrum der Informationsmöglichkeiten.

Pressekontakt:

Wolf-Rüdiger Hansen, Geschäftsführer AIM-D e.V.
Richard-Weber-Str. 29 – 68623 Lampertheim
Tel: 06206 131 77 – Mobil: 0171 2257 520 – hansen@AIM-D.de – www.AIM-D.de

Über AIM:

AIM-D e.V. (kurz: AIM) mit Sitz in Lampertheim (Süd-Hessen) ist der führende Industrieverband für Automatische Identifikation (AutoID), Datenerfassung und Mobile Datenkommunikation. Der Verband fördert den Einsatz und die Standardisierung von AutoID-Technologien und -Verfahren. Technologien wie RFID, Barcode, zweidimensionale Codes und Sensorik werden gleichermaßen gefördert. AIM repräsentiert über 130 Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. AIM-Mitglieder sind Unternehmen aller Größenordnungen, die Technologien, Systeme und Dienstleistungen für die Objekt-Identifikation und den mobilen Einsatz von IT-Systemen anbieten. Zu den AIM-Mitgliedern gehören zudem 25 Allianzpartner bestehend aus Universitäts- und Forschungsinstituten sowie anderen Verbänden. Unter dem Dach von AIM Global unterstützt AIM außerdem den weltweiten Einsatz von Produkten und die globale Wettbewerbsfähigkeit von Anbietern.